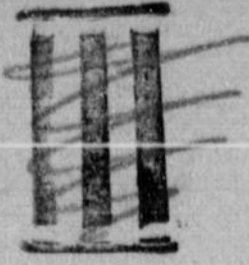


184

Verwaltungsbüro
Brandenburg (Havel)-Görden

254



Tscheche!

Personalakten

d Zuchthaus - gefangenen - verwahrten —

Exernin, Jungruß

Am 14. 9. 74 Uhr
nach J. Kambourian
Platz b. Prag
erlassen — übergeführt.

Rein Lagervollz.

1/9470

Gefangenenbuch-Nr. 470/12

29. 9. 29
3189

Strafanstalt
Straf- — Gerichtsgefängnis

Exermin

Jungermann

Gast N. Nr.

(Zuname) *Exermin*
geb. am *9.2.1909* in *St. Simbich* Kreis *Podiebrad*

Eingeliefert — *Prag*
am *22.7.42* 19... *2057* Uhr

Religion *Kath* Beruf *Lehrer* Wohnort — letzter Aufenthalt *Prag*
(mit Straß u. Haus-Nr.) *St. Klusmitz, 11. in Praga*

von *Prag* /

Ehefrau: *Frau Julie Pringuffin Kollonitz* Wohnung: *Prag* Kinder *Josef*
Verwandte: (Eltern, Vormund)
Größe: ... Bart: ... Augen: ... Rinn: ...

Gestalt: ... Gesicht: ... Nase: ... Mund: ... Zähne: ...

Haar: ... Stirn: ... Ohren: ... Sprache: ... Bes. Kennzeichen: ...

Vorstrafen: *Keine* Geldstrafe, ... Haft, ... Gefängnis, ... Zuchthaus; *N. V. Bl.*

Nr. der Zugangsliste: *47042* Unterbringung in der Anstalt: ... Tatgenossen: *Ischelle*

Sfd. Nr.	Strafvollstreckungsbehörde, Attenzeichen und Datum des Erfindens	Tag des Urteils	Genauere Bezeichnung der Straftaten	Strafdauer				a) Art der Haft b) Nebenstrafen	Berechnung d. Strafhaft						Austritt aus der Anstalt a) Zeit b) Grund	Entlassungsverfügung		Bemerkungen
				Jahre	Monate	Wochen	Tage		Beginn			Ende				Behörde	Tag	
	<i>Prag</i>		<i>unbeurteilbar</i>					a)										
	<i>Prag</i>		<i>unbeurteilbar</i>					b)										
	<i>Prag</i>		<i>unbeurteilbar</i>					a)										
	<i>Prag</i>	<i>30.6.42</i>	<i>unbeurteilbar</i>					b)	<i>30.6.42</i>	<i>Prag</i>	<i>Prag</i>	<i>Prag</i>	<i>Prag</i>	<i>Prag</i>	<i>Prag</i>			
	<i>Prag</i>	<i>2.7.42</i>	<i>unbeurteilbar</i>					a)										
	<i>Prag</i>	<i>11.7.42</i>	<i>unbeurteilbar</i>					b)										
								a)										
								b)										
								a)										
								b)										
								a)										
								b)										
								a)										
								b)										

Deftrand

Aufnahmeverhandlung

(Nr. 36 VollzO.)

19. ~~20. 4. 40~~ *Humprecht Czernin* hat sich — ist — am *22. 7. 42* Uhr — gesteht — von *Prag* eingeliefert worden —.

Aufnahmeersuchen liegt — ~~nicht~~ — vor. Die Vollzugsanstalt ist für die Aufnahme — ~~nicht~~ — zuständig. — Er — ~~Sie~~ — ist vor Beginn der Verhandlung ausdrücklich zur Wahrheit ermahnt und darauf hingewiesen worden, daß die Aufnahme in die Vollzugsanstalt in einer öffentlichen Urkunde festgestellt wird, und daß — er — ~~sie~~ — sich strafrechtlicher Verfolgung wegen mittelbarer Falschbeurkundung aussetzt, wenn — er — ~~sie~~ — zur Täuschung im Rechtsverkehr unrichtige Angaben über — seine — ~~ihre~~ — Person macht.

— Er — ~~Sie~~ — erklärt darauf:

Ich bestätige, daß die Angaben, die ich hier über meine Person gemacht habe, richtig sind.

Ich habe kein — unversorgte-s — Kind-er — in die Vollzugsanstalt eingebracht — in meiner Wohnung in — zurückgelassen —.

Meine Familie ist — nicht — hilfsbedürftig.

Ich bin — nicht — Wehrpaßinhaber. — Den — Der — ~~Wehrpaß~~ — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei —. Ich unterliege — nicht — der Wehrüberwachung. — Vor der Aufnahme zum Vollzuge hat das Wehrmeldeamt die Wehrüberwachung ausgeübt. — Ich gehöre zur — Ers.-Res. — Res. — Landwehr — I — II — und bin des Beurlaubtenstandes. —

— Ich wurde am 1. gemustert —. Der Musterungstag ist mir nicht mehr bekannt. Aktiven Wehrdienst habe ich — nicht — zuletzt vom 19. bis 19. bei — geleistet. Gegenwärtig stehe ich — nicht — unter Ehrverlust.

Ich besitze ein — kein — **Arbeitsbuch**. Das Arbeitsbuch — habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei —. Es ist vom Arbeitsamt — ausgestellt und hat die Nr. —. Ich gehöre zur Berufsgruppe —. Letzter Arbeitsort war —.

Ich beziehe — eine — keine — **reichsgesetzliche Rente** — Versorgungsgebühren — Fürsorgeleistungen — auf Grund — oder — nach Maßgabe — des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes — eines Militärversorgungsgesetzes — in Höhe von *RM* monatlich von —. Ich möchte beantragen, daß während der Vollzugsdauer die Rente usw. an — überwiesen wird —.

Ich besitze — eine — keine — **Quittungskarte** zur — Invaliden- — Angestellten- — knappschaftlichen Pensions- — Versicherung. — Die Quittungskarte habe ich in die Vollzugsanstalt eingebracht — befindet sich bei —. Ich — bitte um Ermöglichung — will von — der Weiterversicherung — absehen. — Die Weiterversicherung wird von anderer Seite besorgt —.

v. g. u.

Humprecht Czernin

Geschlossen

Name:

W. K. ...

Amtsbezeichnung:

Amst. ...

Heftrand

Aufnahmeuntersuchung

(Nr. 43 VollzO.)

C

Name: Gumboldt Egermin

Gef.-Buch-Nr.: 440/42

1. Angaben über gesundheitliche Mängel, Krankheiten und Auffälligkeiten bei Eltern, Voreltern, Geschwistern:

O. B.

2. Angaben über eigene gesundheitliche Mängel, früher durchgemachte Krankheiten und (insbesondere in frühesten Jugend) gezeigte Auffälligkeiten:

Als Kind Hypnose.
1915 Leinwandmagnation
1936 Kopfschmerzen häufig.

4. Körperlicher Befund:

Krampfartem
Sauer geruch

Gewicht: 77,3 kg Größe 192

3. Angaben über den gegenwärtigen Gesundheitszustand:

5. Seelische und geistige Artung:

un auffällig.

6. Vollzugsuntauglich? Wenn ja, inwiefern?

7. Für Einzelhaft geeignet? Wenn nein, warum nicht? ja

8. Ärztlicher Behandlung bedürftig? Wenn ja, inwiefern? nein

9. Arbeitsfähig? In welchem Umfang? Außenarbeitsfähig? Moorarbeitsfähig? nein

Sauer voll erhebt sich.

10. Zu Leibesübungen tauglich? ja

11. Seines Zustandes wegen anderen gefährlich? nein.

Brandenburg (Havel)-Börden

den 22.2. 1942.

Name: Rauher.

Amtsbezeichnung: Regierungsmediziner

Anstaltsdruckerei Waldheim (Sachs).

Heftrand

B e r m e r k

H

über die Erörterung von Tat und Vorleben und über den dabei gewonnenen Eindruck

(Nr. 40 Abf. 2 BollzD.)

Mit — dem — der — Beurteilten wurden heute Tat und Vorleben erörtert. Dabei wurde — er — sie — auch auf die Verhaltensvorschriften hingewiesen.

Als Ergebnis der Erörterung und als Eindruck, der von — dem — der — Beurteilten gewonnen wurde, ist folgendes festzuhalten:

19. 8. 12

Langenbühlener Mühle 2. Stock freijährig
 bei dem Todestag der Ehefrau auf dem alten
 Brunnenstein stand. Sie bei ihrem
 letzten Augenblicke, die sie in der Welt sein
 hat sehr, hat ^{einmal} sein eigenes Ansehen, da
 er spürte sehr, dass sein Name zu bleiben, die alle
 bei der Todestag sehr sein.
 Die Ehefrau ist auf, immer sie bringe, die bewirkt.
 Man soll sie sein.
 Der Hauptwitz zu konstatieren
 werden.

Gefttrand

207

4704/42

Lebenslauf

des Strafgefangenen

Bzernin, Humprecht

(Die nachstehenden Fragen sind wahrheitsgemäß zu beantworten.)

1.	Zuname und sämtliche Vornamen? <small>(Nufname ist zu unterstreichen)</small>	<u>Humprecht</u> Ottokar Bzernin	Diese Spalte ist von dem Gefangenen nicht auszu- füllen.
2.	Geburtstag? Geburtsort? Kreis?	9. II. 1909 Dimokur; Bez. Podiebrad — " —	
3.	Stand? } Beruf? } früher? Gewerbe? } zuletzt?	Gutsbesitzer	
4.	Religionsbekenntnis? Wann, wo und in welcher Kirche eingesegnet oder zum ersten Male zur Kommunion ge- wesen?	röm. katholisch Dimokur	
5.	Bei wem erzogen? <small>(Bei den Eltern oder in einer anderen Familie? In einer Anstalt und wo?)</small>	bei den Eltern nein	
6.	Welche Schule haben Sie besucht? Aus welcher Klasse sind Sie aus- geschieden? Waren Sie in einer Anstalt oder Schule für geistig zurückgeblie- bene Kinder?	Real-Gymnasium Reifeprüfung nein	
7.	Sind Sie in Fürsorgeerziehung gewesen? Aus welchem Grunde? Wann? Wie lange? In welcher Anstalt oder in welcher Familie waren Sie in dieser Zeit? Welches Handwerk haben Sie dort gelernt?	nein nein nein nein nein	

8.	Lebensgang nach dem Verlassen der Schule. Lehrzeit (wo und wie lange?)	Zwei Jahre Lehrzeit in der Landwirtschaft in Kohlo.	Diese Spalte ist von dem Gefangenen nicht auszufüllen.
9.	Haben Sie Vermögen? Wieviel ist es und worin besteht es?	nein nein	
10.	Wie hoch war Ihr Einkommen zur Zeit der Begehung der Tat?	200.000 Kronen (Protektorat)	
11.	Sind außerhalb der Gefangenanstalt noch Vermögensstücke, wie Grundbesitz, Sachen, Geldforderungen nicht sichergestellt?	nein	
12.	Sind Sie ganz oder teilweise arbeits- oder erwerbsunfähig? Infolge welchen körperlichen Leidens?	nein nein	
13.	Beziehen Sie eine Unfall- oder Invalidenrente oder Pension? Beziehen Sie Militärrente? Wie hoch ist sie? Aus welcher Kasse wird sie gezahlt?	nein nein nein nein	
14.	Wo haben Sie zuletzt länger als eine Woche in Arbeit gestanden? Wann sind Sie dort entlassen worden? Wo haben Sie sich seitdem aufgehalten?	selbständig nein nein	
15.	Ist eine Invalidenkarte vorhanden? Wo befindet sie sich? Gehören Sie einer Knappschaftskasse an? Wo sind Ihre sonstigen Arbeitspapiere?	nein nein nein nein	
16.	Letzter Aufenthalt und Wohnung? Kreis? Wo haben Sie zuletzt dauernd gewohnt?	Grotz Flusschitz Neu Bidschow Protektorat Grotz Flusschitz	

28./VII. 1942.

An die Verwaltung des Strafgefängnisses in Brandenburg/Havel.

Bitte um freundliche Antwort, auf beiliegender Karte, ob mein Gatte, Hinrich Gernin sich in Ihrer Anstalt befindet. Zugleich bitte ich Sie, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie oft darf der Häftling Briefe empfangen
u. wie oft darf er schreiben?
2. Darf man schreiben: Toilettenartikel?
Esswaren (halbtrocken)?
Cigaretten?
Bücher, Zeitungen?
Käse im Täisereu?
4. Sind Besuche erlaubt u. wenn?
5. Wie viele Personen dürfen auf einmal besucht werden?
p. Wirtshaus ab?

Hi 1942

Hochachtungsvoll

Jana Gernin JPK

groß Mächtig
Protoktorat

f 4/8

Lebenslauf

(Nr. 46 Abs. 2 VollzD.)

des — ~~der~~ — Strafgefangenen — ~~Verurteilten~~ —

(Rufname)

(Familiename)

Jungnick Gernin

Er wurde am 9. Februar 1909 in Dimokur, Bezirk Podiehrad als eheliches Kind von Theobald Josef Graf Gernin und seiner Ehefrau Marie, geb. Gräfin Kinsky geboren.

Die Volksschule besuchte er als Privatist, er wurde von Privatlehrer unterrichtet. Das erste Semester der ersten Klasse Gymnasium besuchte er keine öffentliche Schule. Das zweite Semester und die II. te Klasse besuchte er in Kalksburg bei Wien, hierauf war er zwei Jahre im Fatschen Gelbe, bis zur Reifeprüfung war er in Jumentau in Ober Oesterreich.

Im April 1930 trat er die landwirtschaftliche Lehrzeit an u. zw. auf dem Dominium Kohlo der Herrschaft Pforten (Zfl. von Brühl'scher Besitz) und erlangte durch Prüfung das Diplom des landwirtschaftlichen Gehilfen. Zu Weihnachten 1931 starb sein Vater und hinterließ seinem zweitgeborenen Sohn Kunsmuch das Gut Grotz Klusitz mit dem Waldrevier Vosek und einer Ziegelei in Janowitz.

Seither beschäftigt sich er mit der Bewirtschaftung seines Besitzes.

Er hatte bisher weder Vorstrafen noch sonst etwas mit dem Gericht oder Polizei zu tun.

Am 3. Mai 1939 heiratete er Iida Prinzessin von
Lobkowitz die Tochter von Moritz Prinz von Lobkowitz,
Privatbeamten in Prag und seiner Ehefrau Gisela, gebo-
renen Gräfin Silva-Tarouba.

Kempner Orenin

17.	Name, Stand und Wohnung der Eltern?	Vater? <i>Theobald Czernin</i> <i>+ 1934 in Prag</i> Mutter? <i>Maria als Fräulein Hirsby</i> <i>Prag I, Kukulupfaffg.</i>	Diese Spalte ist von den Gefangenen nicht auszufüllen
18.	Haben Sie einen Vormund? Wie heißt derselbe, was ist er und wo wohnt er?	<i>nein</i> <i>nein</i>	
19.	Name, Stand und Wohnort der Geschwister?	<i>Rudolf Graf Czernin, Simohue ama Gräfin Stracwit, Zdownek Marie Gräfin Czernin, Hronictitz Gabriele Pr. v. Lottkowitz, Citow Klaus Theobald Graf Czernin, Hronictitz</i>	
20.	Sind Sie ledig? verheiratet? mit wem? (Name, Stand und Wohnung der Frau, Geburtsort und Datum.) verwitwet? Seit wann? geschieden? Warum? verlobt? Mit wem?	<i>JA</i> <i>Für pub. Prinzessin Lubkowitz</i> <i>geb. 15. 10. 1912 in Unter</i> <i>Beslekenitz</i> <i>Ehe geschl. 3. 5. 1939 in Prag</i>	
21.	Wieviel Kinder haben Sie? (Angabe des Alters, oder Geburtstages- und Ortes, sowie des jetzigen Aufenthaltsortes und der Beschäftigung.)	<i>keine</i>	
22.	Wie oft sind Sie vorbestraft? Weshalb? Wann und wo haben Sie Ihre Strafen verbüßt?	<i>keine</i> <i>nein</i> <i>nein</i>	
23.	Sind Sie schon einmal mit Bewährungsfrist entlassen worden?	<i>nein</i>	
24.	Weshalb sind Sie jetzt bestraft? Gestehen Sie die Ihnen zur Last gelegte Tat ein? Unter welchen Umständen und aus welcher Veranlassung haben Sie die Tat begangen?	<i>verbotener Waffen- und</i> <i>Munitionsbesitz.</i> <i>Ja</i> <i>Fahrlässigkeit.</i>	

	schweren Krankheiten haben Sie erlitten?	nein	Diese Spalte ist von dem Gefangenen nicht auszufüllen.
	haben Sie irgendwelche nachteiligen Folgen davon zurückbehalten?	nein	
	Waren Sie schon in Irrenanstalten?	nein	
	Wann und wie lange?	nein	
26.	Haben Sie besonders starke Leidenschaften? (Trinken, Spielen, Rauchen, geschlechtliche Ausschweifungen?)	nein nein	
27.	Was gedenken Sie nach der Entlassung zu tun? Wollen Sie Ihren früheren Beruf wieder ergreifen oder sich einem neuen zuwenden und welchem? Kennen Sie eine Person, die Ihnen bei Ihrer Entlassung hilfreich zur Seite stehen wird? Wer ist dieselbe und wo wohnt sie? Wünschen Sie, daß die Anstaltsverwaltung sich für Sie um Arbeit bemüht?	Landwirtschaft nein Frau, Jola Gräfin Czernin, Gotschluschte nein	

Hiermit versichere ich, daß ich die vorstehenden Fragen der Wahrheit gemäß beantwortet habe. Mir ist bekannt, daß ich für wissentlich falsche Angaben disziplinarisch bestraft werde.

Von der nachstehenden Bestimmung des § 122 des Reichsstrafgesetzbuchs habe ich Kenntnis genommen:

„Gefangene, welche sich zusammenrotten und mit vereinten Kräften die Anstaltsbeamten oder die mit der Beaufsichtigung Beauftragten angreifen, denselben Widerstand leisten, oder es unternehmen, sie zu Handlungen oder Unterlassungen zu nötigen, werden wegen Meuterei mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten bestraft.

Gleiche Strafe tritt ein, wenn Gefangene sich zusammenrotten und mit vereinten Kräften einen gewaltsamen Ausbruch unternehmen.

Diejenigen Meuterer, welche Gewalttätigkeit gegen die Anstaltsbeamten oder die mit der Beaufsichtigung Beauftragten verüben, werden mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft, auch kann auf Zulässigkeit von Polizeiaufsicht erkannt werden.“

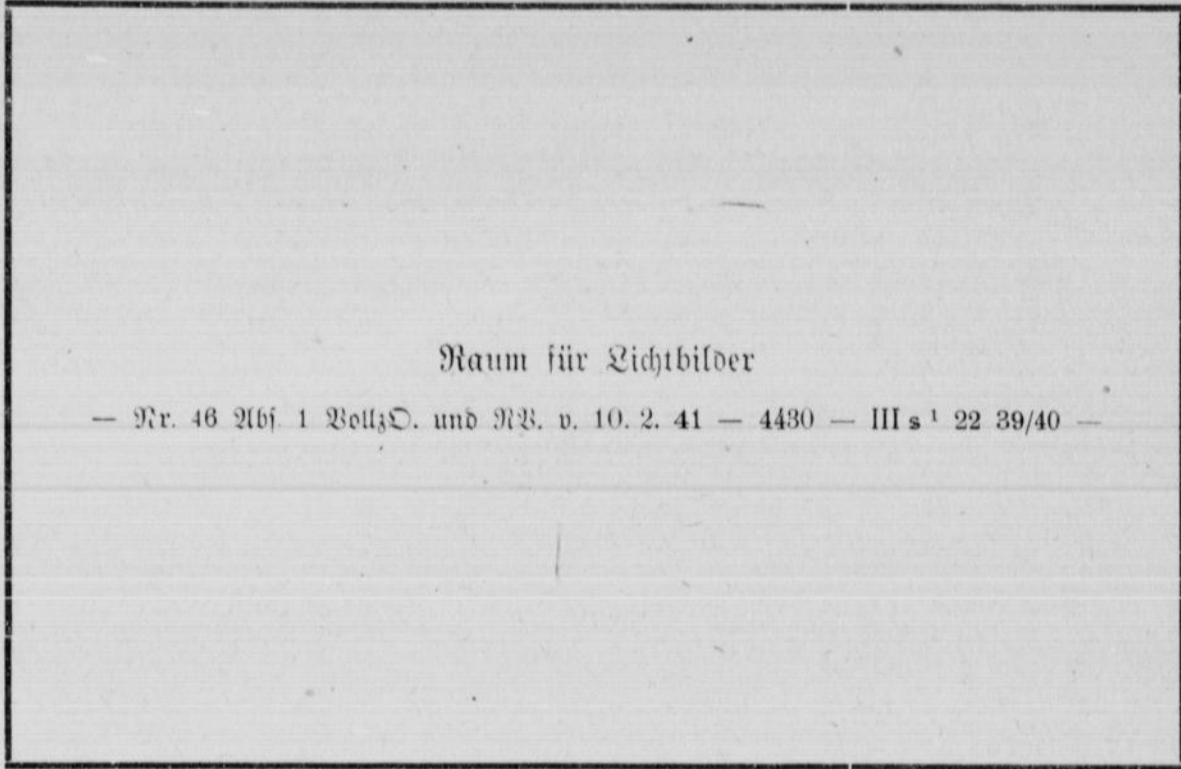
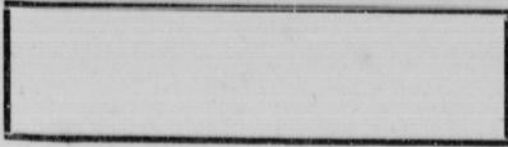
Sichtvermerk

der Beamten, denen der Lebenslauf vorzulegen ist:

V. Ambr. 28.7.42.

Jörden, den 23. Juli 1942

Unterschrift: Almuprecht Czernin



Raum für Lichtbilder

— Nr. 46 Abf. 1 VollzD. und Nr. v. 10. 2. 41 — 4430 — III s¹ 22 39/40 —

Hefttrand

Kennzeichnung

(Nr. 46 Abf. 1 VollzD.)

(Die zutreffenden Angaben sind rot zu unterstreichen)

- 1. Familienname: Exerwin
(bei Frauen auch Geburtsname)
- 2. Sämtliche Vornamen: Jungnick, Otto
(Rufname zu unterstreichen)
- 3. Spitzname: _____
- 4. Beruf: Stuhlensitzer
- 5. Anscheinendes Alter: 33 Jahre
- 6. Geboren am: 9. 2. 1909 in Dimokur bei Podiebrad
- 7. Letzter Aufenthalt: Groß Klusnitz, by Heu Bidscho
Neu Bydskov

143 cm

5

schwächlich — kräftig — schlank — mittel — unterseht — füllig — hager
hell — dunkel — blond — braun — schwarz — grau — voll — dünn — Blage
rund — oval — eckig — breit — schmal — voll — hager — glatt — faltig — frisch — blaß
hoch — mittel — niedrig — steil — fliehend
hell — dunkel — blau — grau — braun — schwarz
hell — dunkel — blond — braun — schwarz — dünn — buschig — zusammengewachsen
klein — mittel — groß — breit — schmal — spitz — stumpf — schief — gebogen
klein — mittel — groß — abstehend — anliegend — durchlocht
klein — mittel — groß — volle Lippen — dünne Lippen
vollständig — lückenhaft — auffallend — groß — klein — schräggestellt — Plomben — Ersatz
spitz — breit — oval — Grübchen — Doppelfinn
groß — mittel — klein — grob — mittel — zart
groß — mittel — klein — X — O — Beine
stramm — mittel — schlapp — links — rechts — hinfend
deutsch — Mundart — italienisch — französisch — englisch —
russisch — polnisch — stotternde — lispelnde — tiefe — helle — heisere — Stimme
bartlos — Anflug — Schnurr — Spitz — Kinn — Bock — Fliege

- Stirn
- 13. Augen
- 14. Augenbrauen
- 15. Nase
- 16. Ohren
- 17. Mund
- 18. Zähne
- 19. Kinn
- 20. Hände
- 21. Füße, Beine
- 22. Haltung, Gang
- 23. Sprache
- 24. Bart

Warzen:

Muttermal:

Tätowierungen am:

Narben:

Sonstiges:

auf der Oberlippe in blinder Form

25. Besondere Kennzeichen

Aufgenommen am 23. Juli 1942
von Weich
Name: Weich
Amtsbezeichnung: Hanns. Aufseher.

Der Oberstaatsanwalt
bei dem deutschen Landgericht
- 2 A R 314/42 -

Prag XIV, den 11. Juli 1942
Gerichtsplatz

TM

Zuchthaus	Brandenburg (Jentl) - 1942
Eing.	15. Jul. 1942
Tagb. Nr.	
Anlagen	

71

An die

S t r a f a n s t a l t

in Brandenburg (Havel)-Görden

2 Anlagen.

Es wird hiermit ersucht, an dem Humprecht Ottokar Graf C z e r n i n die in der anliegenden, beglaubigten Abschrift des Gnadenerlasses vermerkte Strafe von:

lebenslänglichem Z u c h t h a u s

zu vollstrecken und die ^{*Einlieferungsanzeige*} ~~Verbüßungsdaten~~ hierher mitzuteilen.

Strafbeginn: 30. Juni 1942, 00 Uhr.

Genannter wird demnächst nach dort überführt.

Um Herreichung der Strafberechnungsanzeige wird gebeten.

Das standgerichtliche Urteil ergeht ohne weitere schriftliche Begründung. Von der Beifügung eines Strafregisterauszuges ist abgesehen.

I. A.

Schmitt

Justizoberinspektor als Rechtspfleger.

71

Abschrift.

Der Oberstaatsanwalt
bei dem deutschen Landgericht
- 2 A R 314/42 -

Prag XIV, den 11. Juli 1942
Gerichtsplatz

FL

An die

S t r a f a n s t a l t

in Brandenburg (Havel)-Görden

2 Anlagen.

Es wird hiermit ersucht, an dem Humprecht Ottokar
Graf Czernin die in der anliegenden, beglaubigten
Abschrift des Gnadenerlasses vermerkte Strafe von:

lebenslänglichen Zuchthaus

zu vollstrecken und die ^{Vollstreckungsanzeige} Verbassungsdaten hierher mitzuteilen.

Strafbeginn: 30. Juni 1942, ⁰⁰ Uhr.

Genannter wird demnächst nach dort überführt.

Um Herreichung der Strafberechnungsanzeige wird
gebeten.

Das standgerichtliche Urteil ergeht ohne weitere
schriftliche Begründung. Von der Beifügung eines Strafre-
gisterauszuges ist abgesehen.

I.A.

gez. Schmidt

Justizoberinspektor als Rechtspfleger.

Strafbeginn:

Strafende:

1

Überführungs - und Annahmefähigkeitszeugnis.

Überführung am 17. 7. 42. n. Z. Polz / Havel. Säulen,
B. Kellertstraße in Berlin

Der Strafgefangene

Gill Hermann

ist gesund, arbeitsfähig und frei von Hautkrankheiten und Ungeziefer.

Griebo (Anh.), den 17. Juli 1942

Der Lagerarzt.

W. Müller

Deutsche Untersuchungshaftanstalt.

PRAG, den 18. VII. 1942 194..... ²

Aktenzeichen:

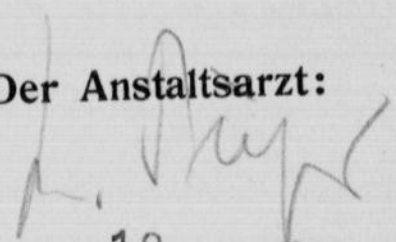
Zugangsliste Nr. 1481/42

Der ~~Untersuchungshäftling~~ — Strafgefangene Ezernin Hümprecht

ist a) frei von Hautkrankheiten, transport- und arbeitsfähig.

PRAG, den 18. VII. 1942 194.....

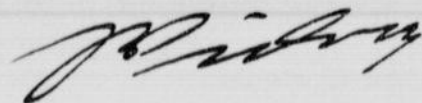
Der Anstaltsarzt:



b) frei von Ungeziefer.

PRAG, den 18. VII. 1942 194.....

A. A.



**Der Generalstaatsanwalt
bei dem Landgericht
als Leiter der Anklagebehörde
bei dem Sondergericht**

1. P. AR. 35.42

Bei Rückschreiben wird um Angabe der
vorstehenden Geschäftsnummer ersucht

155.42

Berlin NW 40, den 22. September 1942.
Turmstraße 91
Fernruf: 35 67 01

3

IM

RUBIKUM	155.42
BRANDSACHEN (S. 21) - 155.42	
Eing. 25. Sep. 1942	
Tab. Nr.	
	Anlagen

Zu Zugl. 470.42

wird mitgeteilt, dass die Voll-
streckung der Strafsache gegen Humprecht Graf
C z e r n i n, geb. 19.2.1909 Dimokur nicht
nach hier übernommen worden ist.

Z. d. P. A.

Auf Anordnung:

H. H. H.
Justizangestellte.

* 052 Telegramm

Deutsche Reichspost

5

52 DIMOKUR 22 35/34 13 1530 =

aus

Aufgenommen
 Tag: 13. Okt. 1947
 Monat: Okt. Jahr: 1947 Zeit: 1700
 von: Berlin durch: [Signature]

Übermittelt
 Tag: 13.10. Zeit: 1715
 an: 3742 durch: [Signature]

REG RAT DR THUENMMLER
 BRANDENBURG HAVEL GOERDEN
 WINTERFELDALLEE 22 =

Amt Brandenburg (Havel)

Brandenburg (Havel)

= BESUCHSERLAUBNIS ERST HEUTE 13.10 ERHALTEN KOENNNEN
 UNMOEGLICH MORGEN DORT SEIN DA DURCHLASSSCHEIN NICHT SO
 SCHNELL ERHAELTLICH BITTE SPAETEREN TERMIN BEWILLIGEN IDA
 GF IN CZERNIN GROSS HLUSCHITZ +

3. D. D. A.

*Wenn Empfänger nicht
 im Laufe der nächsten Tage
 [Signature]*

Für dienstliche Rückfragen

Empf. 22

[Signature]
 § 6. 42 280008

GF IN THUENMMLER VL 13.10 22 +

▲ 5

(M. 47)

Gross Hluscitz bei Neu Bidschow,
am 6.X.1942.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Gestatten sie mir die höfliche Anfrage, ob es möglich wäre
dass ich meinen Gatten, Humprecht Czernin, Strafgefangenen No. 470/42.
in der nächsten Zeit besuchen könnte. Ich muss, für mich lebenswichtige
Fragen, die meine weitere Existenz betreffen, mit ihm besprechen.
Auch seine Mutter, Gräfin Marie Czernin, möchte ihn dringend sprechen
da er ihren Besitz vor seiner Inhaftsetzung verwaltet hat und sie
einige wirtschaftliche Fragen an ihn zu stellen hat.

In Erwartung Ihrer freundlichen Auskunft,
zeichne ich

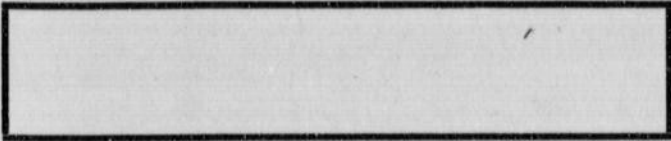
129
Idea Gräfin Czernin

9. X. 42

beg. y. Jan. für einen Monat, 3. D. D. D.
Überhaupt, bring mich zu H. K. K.

[Handwritten signature]

Heftrand



(Dieser Teil darf vom Antragsteller nicht beschrieben werden.)

Wolff : *pi* 13. OKT. 1942

W. W. 42.

Abgegebene Kopie von
persönl. Empfehlung.

J. v. L. *ist*

An
- den Herrn - die -
Anstalts - Abteilungs - leiter - Geistlichen - Oberlehrer -
Fürsorger - Vollzugsgeschäftsstelle -

VollzO. A 41 Vormeldebogen.
Din A 5 148x210 mm
Arbeitsverwaltung Straubing.

7

Der - Die - *J.* - Gefangene - Verwahrte -
Brenner, Günther
Gefg.-Buch Nr. *470/40* Abt. *I* Zelle *12.7*

bittet um Erlaubnis - ~~Auskunft~~ - ~~Aushändigung~~
- Rücksprache mit
Herrn Hauptinspektor

(Unterschrift des Gefangenen oder Verwahrten)

Leibing, den *14. 10.* 194*2*

Heyer
(Unterschrift des Stationsbeamten)

Der Grund der Vormeldung ist genau anzugeben,
andernfalls bleibt die Vormeldung unberücksichtigt.



Buchhaus und Bl.	1
Brendenburg (H) - Anlagen	
Tag. 14. Nov. 1942	
Urb. Nr.	
Anlagen	

Leitung des
 Straffängnisses
 in
Brendenburg (H) -
 Görden
 Hinterfeldallee 2

3. D. 93. 21
16. NOV. 1942

10. XI. 1942.

Teile Ihnen hiermit höflichst
mit, daß ich keinen Passierschein
bekommen habe & daher meinen
Mann nicht besuchen kann.

Hochachtungsvoll

Ida Gf. Germann

Groß Klusitz, bei Neu Bisdorf
Protektorat

Hausstrafverfahren

gegen *J. Josef Czernin, Himprecht* Gef. B. Nr. *410/42*
Abt.: *II* Zelle: *59*

Anzeige vom *11. 3. 43*

Erörterungen *)

Seitrand

Czernin, Himprecht hat sich seitdem im Arbeitsraum mit Lehrlern, zeh. von 11 Afflergen.

Name: *Krauß*

Amtsbezeichnung: *Himprecht*

VollzD. A 40 Anzeigebogen.

Arbeitsverwaltung Straubing.

*) gegebenenfalls auf besonderem Bogen fortzusetzen.

Strafentscheidung	Stellungnahme des Anstaltsarztes
1. Gehört. <i>Kz. 11. 3. 43.</i>	Der Vollstreckung der Hausstrafe steht vom ärztlichen Standpunkt aus — nichts — folgendes im Wege.
2. Auf Grund der Anzeige, der Erörterungen und der persönlichen Anhörung ist als — nicht — erwiesen anzusehen, daß , den 194.....
— Von der Bestrafung wird abgesehen. — ist verwarnt worden. — wird gemäß	Überprüfung des Gesundheitszustandes während des Vollzuges
Nr. der Strafvollzugsordnung mit: bestraft —.	
3. Herrn Aufichtsdiensleiter zur Vollstreckung.	
4. — Herrn Anstaltsarzt mit der Bitte um Stellungnahme —.	
5. Zur Eintragung a) — im Strafbuch — b) im H-Bogen der Personalakten	Vollzug der Hausstrafe
<i>P. v. P. v.</i> <i>Brandenburg</i> den <i>11. 3.</i> 194 <i>3</i> <i>Klunstra</i>	1) Die Strafe ist unter Nr. im Strafbuch vermerkt. 2) Die Strafe ist am — von bis vollstreckt worden.

Dipl. Ing. Wolfgang Graf Czernin

Berlin - Friedrichshagen
Müggelseedamm 240

11

Juchthaus Brandenburg (Görde)
Eing. 23. März 1943
Karb. Nr. <i>[Handwritten]</i>
<i>[Handwritten]</i>
<i>[Handwritten]</i>
<i>[Handwritten]</i>

*III
59*

An die Strafanstalt in
Brandenburg-Görde

Hierdurch bitte ich um die Genehmigung, den in der dortigen Strafanstalt befindlichen Strafgefangenen Humprecht Czernin besuchen zu dürfen.

Ich bin ein direkter Vetter des genannten Strafgefangenen, deutscher Reichsangehöriger und in Berlin ansässig.

[Handwritten signature]

H. ab. 3. 43.

Heil Hitler!

32. P. B.

H. Czernin

fu. Nr. vom 4/4 43.

Der Vorstand

des Zuchthauses und der Sicherungsanstalt

Brandenburg(Havel)-Görden, den 2. 4. 1943
Winterfeldtallee 22

Pol.-Insp. Haus III

Herrn — Stam. Dipl. Ing. Wolfgang Prof. Luzzini wird gestattet,
den Gefangenen — Sicherungsverwahrten Luzzini Junge 474/42 an einem der
nächsten Wochentage — Sonntage 11. 4. 43 in der Zeit von 9 bis 13 Uhr auf die Dauer
von 30 Minuten zu sprechen.

Die Unterredung findet im Sprechzimmer der Anstalt unter Aufsicht eines Beamten statt.
Kindern bis 16 Jahren wird der Eintritt nicht gestattet.

Es ist verboten, dem Gefangenen — Sicherungsverwahrten Eßwaren, Getränke, Tabak u. dgl.
mitzubringen.

Jeder Mißbrauch des Besuches zu unerlaubtem Verkehr hat die sofortige Entfernung des Besuches
zur Folge; überdies kann dem Gefangenen — Sicherungsverwahrten die Erlaubnis zum Empfang von
Besuchen entzogen werden.

Der bezeichnete Besuchstag ist einzuhalten, da andernfalls die Besuchsmöglichkeit in Frage gestellt ist.

Der Sprechschein ist als Ausweis mitzubringen und hier wieder abzugeben.

Sperrstunde verbleibt
Umseitig Raum für kurze Mitteilungen

Mausch

Besuchsverlaubnis alle 4 Wochen! S. A.

Nur eine Person zulässig!
Personalausweis oder Kennkarte
ist vorzulegen!

W. Mausch

Sie bitte, meine Mutter
für mich für meine unvorsichtige
Mutterhaftung mitzufürdern
zu wollen

Humbly, am 22. Juni 1943
Kumprecht Czernin

1. Hauptamt
2. T 2 Wien
Jug. Nr. 470/42
22. 6. 43

- 1) Der Mutter Gräfin Maria Czernin
die im Kaiserhof büro unter Nr. 3955
aufgeführten Namen ausgefändigt.
- 2) z. v. Prof. v. K. v. K.

22. Juni 1943

Kawroschek
Oberstaatsanwalt

Zylo. Nr. 759/I

Entw.

1. Urschriftlich mit 1 Anlage

dem Herrn Reichsminister der Justiz,

B e r l i n W 8,

*ab 20. Aug. 1943
M.*

zu: IV g 21.2312.43, zurückgesandt.

Der Zuchthausgefangene Graf Gumprecht von C z e r n i n ist am 30.6.42 vom Standgericht Prag - St.G. Prag 33/42 - zum Tode verurteilt, dann aber von dem Höheren SS- und Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. Vollstreckungsbehörde ist der Oberstaatsanwalt bei dem Deutschen Landgericht in Prag, Aktenzeichen 2 AR 314/42.

Der Vorstand des Zuchthauses.

Brandenburg/H.-Görden, den 18. August 1943.

In Vertretung

gez. W.
Verwaltungsamtmann. *M.*

2. Zylinder.

Dipl. Ing. W. Gf. Czernin
Berlin-Friedrichshagen
Müggelseedamm 240

11
78

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat,

hierdurch erlaube ich mir die Anfrage, ob ich
den Strafgefangenen Humprecht Czernin in nächster
Zeit einmal sprechen dürfte. Es handelt sich um
Dinge geschäftlicher Natur, zu denen er sich auf
Wunsch seiner Familie äussern soll.

Im Falle Ihres Einverständnisses würde ich meinen
Besuch auf den Sonntag, den 5. IX. legen, vorzugswei-
se Vormittag, es sei denn, dass eine andere
Tageszeit erwünscht ist.

Mit den besten Empfehlungen

3. D. D. R.

Heil Hitler

Wolfgang Gern

1.9.43.
Gf. Czernin

befugigt durch meine Anfrage

Stamm

47

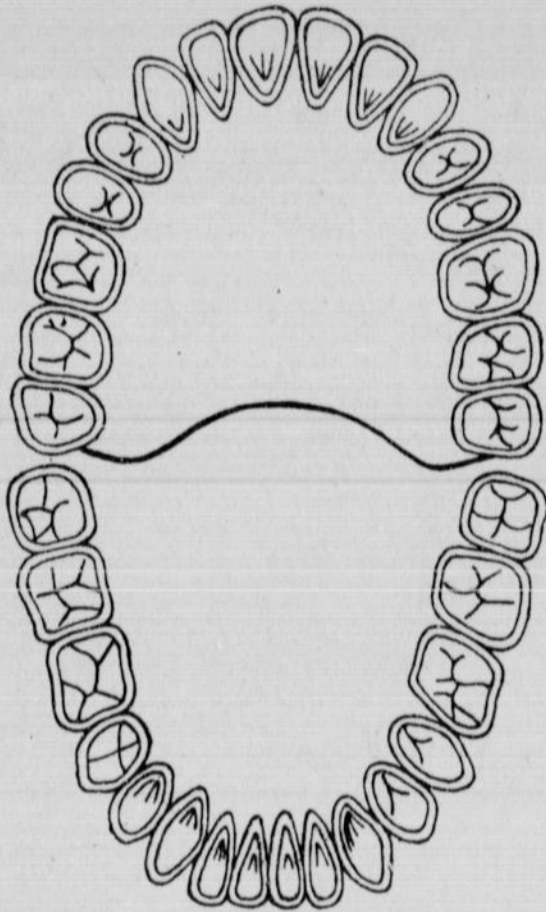
11

- Gefängnis
- Zuchthaus in

6385

Antrag auf Zahnersatz

Für den F. G. Kumprecht Czernin geb. 4.7.1872
beantrage ich als Anstaltszahnarzt Zahnersatz in folgendem Umfang:



Honorar gemäß Vertrag vom

Oberkiefer

Basisplatte	RM
Zähne	"
Klammern	"
Sauger	"

Unterkiefer

Basisplatte	RM
Zähne	"
Klammern	"

insgesamt RM 50,-

(Der Umfang der Prothese ist durch Umtreiben mit einer fortlaufenden Linie anzugeben).

Vor Beginn der Prothesenbehandlung sind folgende Zähne (Wurzeln) zu extrahieren:

n. eig. Falt
Kumprecht Czernin

Begründung:

Ort und Datum:

Br. 24. Nov. 1943

Der beantragende Zahnarzt:

H. K. R. R. R.

Stellungnahme des Anstaltsarztes:

Der oben beantragte Zahnersatz wird — nicht — vorbehaltlich der endgültigen Festsetzung der Vergütungen gemäß §§ 6, 7, 8, 9 des Vertrages vom

Dieser Bescheid ist der Gebührenanforderung nach Abschluß der Behandlung beizufügen.

I. G. Kumprecht
Ort und Datum
Br. 24. Nov. 1943

(Anstaltsleitung)

Hinrich Graf Czernin

Ausgang am 14. 9. 44

um Uhr Minuten.

Nebenstehend bezeichnete Gegenstände und Geld habe ich erhalten.

Brandenburg (Havel)-Görden, den 14. 9. 44

Helmreich Czernin
(Unterschrift)

Invalidenkarte Nr. —

Angeordnetenversicherungskarte . . Nr. —

Gutschein nach

Arbeitsbelohnung . 74 RM 18 Pf

Unterstützung " " "

Eigenes Geld 3 " 02 "

Zusammen 77 RM 20 Pf

Davon ~~übermiesen~~ an

Abzug für 2 Jahre

2 " " "

Ausgehändig . 75 RM 20 Pf

Wertfachen